

RefRat der HU

gesetzlich AStA



ReferentInnenrat des StudentInnenparlaments der Humboldt-Universität zu Berlin
Referat für Finanzen

RefRat der HU · Finanzreferat · Unter d. Linden 6 · 10099 Berlin

Antrag zur Beschlussfassung am 17.11.2008

Tel.: +49-30-20 93-26 13

Fax: +49-30-20 93-23 96

finanzen@refrat.hu-berlin.de;

<http://www.refrat.hu-berlin.de/finanzen>

7.11.2008

— Antrag an das Studierendenparlament (StuPa) der HUB

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin möge beschließen:

Die Beitragsordnung der StudentInnenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 26.05.2003 wird wie folgt geändert.

Der § 4 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

— „(1) Die Beitragshöhe beträgt ab dem Wintersemester 2009/10 EUR 7,00.“

Begründung:

Das Finanzreferat sieht es als notwendig an die Beiträge für die Verfasste Studierendenschaft (VS) der Humboldt Universität zu erhöhen. Zusammengefasst hat die Verfasste Studierendenschaft sinkende Einnahme, begründet durch weniger eingetragene Studierende und eine Vielzahl von sich erhöhenden Ausgaben.

Einnahmeseite Studierendenzahlen:

— Die Zahl der Studierenden hat sich seit dem WiSe 1992/93 bis zum Höhepunkt des WiSe 2004/05 fast auf über 40.000 eingetragene Studierende verdoppelt. Seit diesem Zeitpunkt sind die Zahlen der eingetragenen StudentInnen rückläufig und betragen im SoSe 2008 nach HU-Angaben 34.612 Studierende.

Die letzte Erhöhung der Beiträge für die Verfasste Studierenden wurde am 23.05.2003 im StuPa beschlossen. Die Erhöhung von 5,11 Euro auf 6,- Euro galt ab dem SoSe 2004 und konnte die ab dem Zeitpunkt sinkenden Studierendenzahlen finanziell abfangen.

BesucherInnenadresse:

Dorotheenstr.
(Clara-Zetkin-Str.) 17
10117 Berlin

Postadresse:

RefRat der HU
Finanzreferat
Unter den Linden 6
10099 Berlin

zu erreichen mit:

Bus 100, 147, 157, N5, Staatsoper
Tram 1, 1E, 50 Am Kupfergraben
S1, S2, S25, S3, S5, S7, S75, S9,
U6 Friedrichstraße

Öffnungszeiten:

RefRat:
Mo, Di, Do 12-16 Uhr
Mi 12-18 Uhr
(Semesterferien 12-15
Uhr)
Plenum: Di: 18 Uhr

Bankverbindung:

StudentInnenparlament der
Humboldt-Universität zu Berlin
Berliner Bank,
BLZ 100 200 00,
Konto: 438 6666 239

Ausgabenseite:**Strukturausgaben:**

In den letzten Jahren gab es erhöhte Strukturausgaben für die VS, deren Initiativen und Sozial- und Rechtsberatungssysteme.

Neben rechtswaltlicher Beratung für Studierenden, betreut durch das Referat für Lehre und Studium finanziert die VS auch eine allgemeine Rechtsberatung die in diversen Rechtsbereichen StudentInnen unterstützt, denen finanziell sonst keine Möglichkeit gegeben wäre sich eine Rechtsberatung zu leisten.

Die Beratungsnachfrage erhöhte sich im letzten Jahr zusätzlich durch den Wegfall des Beratungssystems einer anderen Berliner Universität, was sich in der erhöhten Anzahl der Beratungen manifestierte und dementsprechend auch finanzielle Auswirkungen hatte und auch noch haben wird.

Strukturell gab es Ausgaben für Technik und Ausrüstung die zwar auch immer wieder auftreten sich aber nicht wirklich einfach planen lassen. Als Beispiel die Anschaffung von Tresoren nach einem Einbruch in den Räumen des ReferentInnenrates, um die Sicherheit von Unterlagen und Daten gegen Diebstahl und andere unvorhergesehener Ereignisse entsprechend abzusichern.

Fachschaften:

Die Fachschaften, denen 1/3 des Haushaltes der VS zusteht, nehmen auch kontinuierlich die Möglichkeit wahr ihre Haushalte entsprechend zu nutzen. Diese Ausgaben belaufen sich meist auf Unterstützung von Fachschaftsveranstaltungen für Erst- und höhere Fachsemester, Ausstattung der Fachschaftsräume und Bundesfachschaftstagungen.

Aufwandsentschädigung:

Durch die Erhöhung des Bafög-Förderungshöchstsatzes ab dem WiSe 2008/09 wurden auch die Aufwandsentschädigung für ReferentInnen gemäß § 8 (4) der Satzung der StudentInnenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin angepaßt.

Umsatz-/Mehrwertsteuer:

Die Erhöhung der Umsatzsteuer von 3 auf 19 % seit dem 1. Januar 2007 betrifft auch die Zahlungen der Verfassten Studierendenschaft und belastet damit entsprechend den Finanzhaushalt, da diese direkt mit getragen werden muss und betrifft auch alle vorangegangenen Ausgaben mit. Zusätzlich wirken sich Inflation und allgemeine Teuerung mit auf den Haushalt aus.

Aussicht:

Für die kommende Zeit stehen wahrscheinlich Erhöhungen der Zahlungen für folgende Posten aus:

- Zahlungen für AnwältInnen (Rechtsberatung, LuSt-Beratung, Rechtsstreite)
- Wirtschaftsprüfung (Prüfung für 2007 ist noch bei altem Prüfer möglich, danach Wechsel)
- Strukturausgaben (immer wiederkehrend, schlecht planbar)
- Mehrkosten Versicherung (Prüfung der Versicherung durch das Finanzreferat ist geplant, um einen entsprechenden Schutz zu gewährleisten, was eine Erhöhung bedeuten kann)
- Historische Kommission
- Anpassung des Bedarfs für die bestehenden Initiativen und kommende Initiativen wie die Historische Kommission

Fazit:

Die oben genannten Gründe, wie weniger Einnahmen, mehr Ausgaben sprechen für eine Erhöhung der Beiträge für die VS. Diese sollte einer Erhöhung entsprechen, die auch langfristig eine Planung zulässt und eine weitere zeitlich nahe Erhöhung ausschließt. Nicht zu vergessen ist, dass die Fachschaften ein Drittel der Erhöhung für sich in Anspruch nehmen können. Damit stehen für das StuPa, den ReferentInnenrat und den Initiativen nur 2/3 der Erhöhung entsprechend zur Verfügung.

Weitere Informationen und Begründungen erfolgen mündlich.

Johannes Roeder
Daniela Rohrlack
FinanzreferentInnen des StuPa